

## Konzept der Burgfeldschule zur **Umwelterziehung**

### Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt erzogen werden, so dass die Grundlagen für ein natürliches und menschenwürdiges Leben auch für und durch zukünftige Generationen erhalten bleiben.

### Grundsätze:

Die Umwelterziehung gehört zum Erziehungsauftrag der Schule nach SchIG NRW. Der Lehrplan Sachunterricht weist die Aufgabenstellung explizit auf. Durch sachkundliche Fragestellungen und durch Erarbeitung in Zusammenhängen fördert der Unterricht

1. die Achtung vor der Würde des Menschen,
2. den verantwortungsbewussten Umgang mit der natürlichen und gestalteten Lebenswelt und ihren Ressourcen,
3. die Solidarität mit und in der sozialen Gemeinschaft,
4. eine kritisch – konstruktive Haltung zur Naturwissenschaft und Technik,
5. das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur und Geschichte und die damit verbundenen Werte und sozialen Orientierungen.

Die Umwelterziehung ist Bildungsaufgabe aller Fächer und muss von allen Personen, die an der Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler beteiligt sind, mit getragen werden.

Eine wirksame Umwelterziehung leitet sich aus konkretem Handeln ab und zwar sowohl in individuellen wie gemeinschaftlichen Ausprägungen. Dies motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich auch für Natur und Umwelt zu engagieren.

### Handlungsfelder:

- Natur und Leben

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Naturphänomene und Erscheinungen in der belebten und unbelebten Natur mit allen Sinnen wahr, entwickeln daraus eigene Fragestellungen und Zugänge zum Erkunden und Untersuchen. Sie entwickeln Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen.

Schwerpunkte dieses Bereichs sind

- Stoffe und deren Umwandlung
- Wärme, Licht, Luft, Feuer, Wasser, Schall,
- Magnetismus und Elektrizität
- Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit
- Tiere, Pflanzen, Lebensräume

- Technik und Arbeitswelt

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für die Funktion und Bedeutung menschlicher Arbeit. Sie erkunden unterschiedliche Arbeitsfelder und –

bedingungen aus ihrer eigenen Lebenswelt, vergleichen sie miteinander und nehmen Entwicklungen wahr. Sie setzen sich mit Chancen und Risiken von Technisierung auseinander und wägen diese ab.

Schwerpunkte dieses Bereichs sind

- Beruf und Arbeit
- Arbeit und Produktion
- Werkzeuge und Maschinen
- Bauwerke und Konstruktionen
- Ressourcen und Energie

- Raum, Umwelt und Mobilität

Die Schülerinnen und Schüler kennen geographische Merkmale in Räumen und nutzen diese zur Orientierung. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Schutz von Lebensräumen. Sie verhalten sich als Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer verantwortungsbewusst und regelgerecht.

Schwerpunkte dieses Bereichs sind

- Schule und Umgebung
- Wohnort und Welt
- Schulweg und Verkehrssicherheit
- Verkehrsräume und Verkehrsmittel
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit

- Mensch und Gemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine positive Haltung zu sich selbst, nehmen eigene Interessen und Bedürfnisse sowie die Interessen und Bedürfnisse anderer wahr und setzen sich mit ihnen auseinander. Sie informieren sich über wichtige Aufgaben und Einrichtungen des Gemeinwesens und überlegen eigene Beteiligungsmöglichkeiten. Sie übernehmen zugleich Verantwortung für sich und andere.

Schwerpunkte dieses Bereichs sind

- Zusammensein in Gemeinschaften
- Aufgaben des Gemeinwesens
- Interessen und Bedürfnisse
- Mädchen und Jungen, Frauen und Männer
- Freundschaft und Sexualität

- Zeit und Kultur

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für Zeit und Zeiträume, Entwicklungen in der eigenen Lebenswelt und den Lebensgewohnheiten anderer Menschen. Sie begegnen Menschen und Kulturgütern aus anderen Lebensumwelten und Kulturen und nutzen die Medien als Informations- und Kommunikationsmittel.

Schwerpunkte dieses Bereichs sind

- Zeiteinteilung und Zeiträume
- Früher und heute
- Ich und die anderen
- Viele Kulturen – eine Welt
- Medien und Mediennutzung

Durchgeführte und angedachte Maßnahmen(\*)und Projekte:

- Behandlung der Themenbereiche in allen Klassen und Jahren.
- Naturwissenschaftliche Projekte und AGs.
- Ausflüge in die Natur; Draußentage, Walderlebnistage.
- Kooperation mit Partnern ( z.B. Forstamt, Rollende Waldschule,)
- Mülltrennung in allen Klassen
- Vermeidung von Verpackungsmüll in der Schule
- Empfehlung zu umweltfreundlichen Materialien bei der Anschaffung der Schulausstattung.
- Vermeidung von Papierverschwendung.
- Sammeln von Recycling – Material.
- Energiesparen durch Vermeidung unnötiger Beleuchtung und durch sachgemäßes Heizen und Lüften.
- Bepflanzung des Schulgeländes durch Patenschaften der OGS.
- Sauberhaltung des Gebäudes und Geländes durch Klassen- und Hofdienste sowie gemeinsame Aktionen zum Frühjahrs- und Herbstputz im Schulbereich.
- Ausgestaltung eines Schulgartens\*
- Besuch von Veranstaltungen zu den Umweltthemen nach Angebot\*